

# Abenteuer Kirche!

## Ideen und Methoden zum Jahresthema



Kirche muss nicht immer langweilig, leise und monoton sein. Kirche kann auch Spaß machen. Wir wollen die Kinder mitbestimmen lassen und die Kirche mehr auch nach ihren Wünschen gestalten. Zu allererst ist es dafür nötig die Wünsche und Anliegen der Kinder zu sammeln. Hier findet ihr ein paar Anregungen dazu. Noch ein kleiner Tipp: Nehmt euch kleine Schritte vor und holt euch Unterstützung bei der Umsetzung.

Daniela Lena

### Ich wünsche mir eine Kirche, die...

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14		15 min

**Du brauchst:** Plakat vom Kontakt, Stifte

**So geht's:** Trenne das Plakat mit der Kirche (Seite 18 & 19) aus dem Kontakt. Alle Kinder und alle Gruppenleiter:innen setzen sich im Kreis auf den Boden. In die Mitte wird das Plakat gelegt. Nun machen sich alle Gedanken zu „Ich wünsche mir eine Kirche, die...“. Alle Ideen sind willkommen und werden auf dem Plakat notiert. Egal ob Wünsche zur räumlichen Gestaltung der Kirche, zur (Mit)Gestaltung von kirchlichen Feiern oder Ideen für konkrete, kindgerechte Aktionen in der Kirche. Jede:r nimmt sich einen Stift und schreibt oder zeichnet die eigenen Ideen auf das Plakat. Anschließend besprecht ihr in der Runde das Ergebnis, welche Ideen sindeuch besonders wichtig und auch umsetzbar. Das Plakat könnt ihr im Gruppenraum aufhängen und immer wieder mal Ideen durchführen. Ihr könnt das Plakat auch, gemeinsam mit den Kindern, dem Pfarrgemeinderat präsentieren und mögliche Umsetzungen besprechen.



### Meine Wohlfühl-Kirche

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14		15 min

**Du brauchst:** ausgedruckte oder vorgemalte Emojis/Smileys (lachend, weinend...)

**So geht's:** Teile jedem Kind ein paar positive und negative Emojis aus. Die Aufgabe der Kinder ist es nun in der Kirche umherzugehen und die Emojis Orten zuzuteilen und hinzulegen. Sie sollen darauf achten, wie sie sich fühlen, warum das so ist und was verändert werden kann.

**Ein Beispiel:** Max findet die Kirchenbänke viel zu hart und im Winter zu kalt, deshalb legt er dort einen weinenden Emoji hin. Die bunten Fenster, durch die die Sonne so schön scheint und die Kirche hell und bunt erstrahlen lassen, gefallen ihm sehr – die Fenster bekommen ein lachendes Emoji. Nach einer gewissen Zeit (circa 10 Minuten) kommen alle zusammen und machen gemeinsam die Runde. Jedes Kind kann nun erzählen, warum es wo welchen Emoji hingelegt hat. Die Gruppenleiter:innen halten die Erzählungen fotografisch und schriftlich fest und können dies dann z. B. dem Pfarrgemeinderat oder dem Pfarrer geben oder ihm vorstellen. Eine Möglichkeit ist es auch, diese direkt zur Vorstellung der Kinder einzuladen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Vielleicht können gemeinsam Lösungen gefunden werden und gewisse Dinge bereits verändert werden.

### Meine Traumkirche

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14		30 min

**Du brauchst:** Schuhkartone, Kartonreste, Papier, Schere, Farben, Kleber, weitere Bastelmaterialien, welche ihr in euerem Jungcharraum habt (Holzkugeln, Watte, Fäden, Äste...)

**So geht's:** Teilt eure Gruppe in Kleingruppen von vier bis sechs Kindern auf und gebt jeder Gruppe einen Schuhkarton und dieselben Materialien. Nun sollen sie im Schuhkarton ihre Traumkirche gestalten. Wie soll diese aussehen? Wer soll alles in der Kirche sein? Welche Gegenstände sollen sich darin befinden? Wie sollen die Menschen in der Kirche ausschauen? Wie sollen sie sich dort fühlen? Gebt ihnen dafür eine bestimmte Zeit (z. B. 30 min.). Anschließend soll jede Gruppe ihr Projekt vorstellen. Überlegt anschließend, welche Ideen in naher Zukunft umsetzbar sind und was ihr dafür tun könnt, damit diese Wunschvorstellung ein kleines bisschen mehr zur Realität wird. Vielleicht gibt es in eurer Pfarrei auch einen Platz, wo ihr eure Modelle mir kurzer Beschreibung ausstellen könnt, damit auch andere von euren Ideen inspiriert werden.

### Kindgerechte Kirchenräume

Gemeinsam mit dem Amt für Ehe und Familie starteten wir mit September 2018 die Plakataktion „Wir fordern kindgerechte Räume in Kirchengebäuden!“. Das Thema hat an Aktualität und Bedeutung, auch einige Jahre später, nichts verloren.

Es gibt verschiedenste Methoden und Ansätze Kinder unterschiedlicher Altersgruppen in der Kirche willkommen zu heißen. Vielleicht findest du auf dem Plakat hilfreiche und nützliche Informationen und Ideen. Du kannst dich gerne auch bei uns im Jungcharbüro melden, wenn du bei gewissen Schritten Unterstützung brauchst oder Fragen hast.



# UNSERE WÜNSCHE UND FORDERUNGEN...

Kinder sollen gute und positive Erfahrungen mit und in der Kirche machen. Ermutigt die Kinder ihre Meinung und auch Kritik zu äußern und unterstützt sie bei der Umsetzung ihrer Ideen. Kinder sollen und müssen ihren Platz in der Kirche haben – strukturell wie auch liturgisch.



Wir fordern eine Kirche der Gleichberechtigung: Mädchen und Buben, Kinder mit und ohne besonderen Bedürfnissen – jeder ist wertvoll und für niemand soll die Kirchentür bzw. eine aktive Beteiligung verschlossen bleiben. Die Kirche und die Gottesdienste sollen der Vielfalt aller Menschen gerecht werden und ihre Angebote so ausrichten, dass sich alle Menschen darin wiedererkennen und angesprochen fühlen.

Bezieht Kinder in die Kirchengemeinschaft ein, denn dies bedeutet in die Zukunft zu schauen. Eine aktive Beteiligung kann das Interesse und die Begeisterung der Kinder für die Kirche und den Glauben stärken und sie langfristig zu engagierten Mitgliedern machen.



Setzt euch für eine Kirche ein, die Spaß macht, Neugierde weckt, in der die Bedürfnisse der Kinder erfüllt werden und in der sie sich wohlfühlen. Gestaltet mit Kindern gemeinsam das Zusammenleben in der Kirche mit Regeln, die sie verstehen. Kinder sollen Kind sein können und nicht „nur stillsitzen müssen“ – auch in der Kirche.



Wir fordern einen wertschätzenden und verständnisvollen Umgang mit den Ministranten und Ministrantinnen, die den Glauben und die Liturgie durch ihren Dienst feierlich mitgestalten. Sie sollen als junge Christen und Christinnen wahr- und ernstgenommen werden.

Kinder können sich mit religiösen Themen beschäftigen. Ermutigt sie, Fragen zu stellen und sucht gemeinsam nach Antworten auf Fragen nach Gott und den Zusammenhängen dieser Welt. Die Welt mit den Augen der Kinder zu sehen und zu entdecken, kann auch für Erwachsene bereichernd sein.



# Jetzt wird's konkret

Kinder sollen ermutigt werden, aktiv an der Planung, Gestaltung und Durchführung von verschiedenen Feierlichkeiten in und außerhalb der Kirche teilzunehmen. Holt euch gerne Unterstützung von eurem Jugenddienst, in eurer Pfarrgemeinde, dem Jungschärbüro... es gibt bereits zahlreiche Angebote! Traut euch und seid mutig auch mal neue, spannende und unkonventionelle Formen und Elemente in Gottesdiensten und religiösen Feiern auszuprobieren.



Thema selbst auswählen

Gebeter/Texte selbst schreiben/auswählen

feiern im Freien

Steine, Teelichter, Kerzen gestalten zum Verteilen

Verständliche Texte und Themen

Lieder selbst auswählen/singen

fürbitten als Papierflieger

Mitmachgeschichten

Diskussionsrunden, Gespräche

Kirche gemeinsam dekorieren/gestalten

Texte/fürbitten selber schreiben/vorlesen

1, 2 oder 3 in der Kirche

Glauben lebendig feiern

Mit allen Sinnen

Soundandachten oder Kirchenralleye

Morgen-Abendlob

Schatzsucher/Rätsel in der Kirche

Familiengottesdienste

Nachwallfahrt oder „Kinderecke“

Fragen und Ideen der Kinder einbinden

Bequeme Sitzmöglichkeiten

Geschichten anhand Bilder erzählen

Bewegung/Tänze

Kinder-Krabbel-Gottesdienste

Rollenspiele, kurze Theaterstücke

Kreative Elemente (bittige Bastelarbeiten)